

**Simone Kostka
Vivian König**

BABYZEICHEN- BASICS

**Praxistipps für die
spielerische Verständigung
mit den Kleinsten**

**STÄRKT
BINDUNG &
ENTWICKLUNG**



maudrich





EINFÜHRUNG

Nach Lektüre dieses Buches wirst Du überrascht sein, was Kommunikation alles kann! Sprache ist das, was uns zum Menschen macht, soweit ist das natürlich für alle klar. Aber was gebärdengestützte Kommunikation zur seelischen und geistigen Entwicklung Deines Kindes beiträgt, wird Dir im Laufe des Buchs mehr und mehr bewusst werden.

Wir sind davon überzeugt, dass der Schlüssel zum Erfolg im einfühlbaren Miteinander liegt, im Beobachten des Kindes und seiner Reaktionen, dem Begegnen auf Augenhöhe und der Unterstützung, die Babyzeichen für das elterliche Verhalten bieten.

Geduld ist nicht Deine Stärke? Mit einem Baby ist alles anders, und schon so manche Mama und mancher Papa wundern sich rückblickend, wie sehr sich mit zunehmendem Alter ihres Kindes ihr eigenes Durchhaltevermögen gestärkt hat. Bei einem Baby etwas erzwingen zu wollen, ist ohnehin aussichtslos, versuch es besser gar nicht. Es schadet nur ihm und Dir selbst.

Dein Baby macht nur das, was es schon kann, und wenn es etwas noch nicht macht, dann kann es das eben noch nicht. Auch wenn Du als Mama oder Papa vielleicht noch so gerne hättest, dass es beispielsweise schon selbst den Löffel zum Mund führt, wird es das erst tun, wenn es das kann. Bis dahin ist es ein langer Weg, der Dich Nerven, eventuell neue Möbel und höchst-

wahrscheinlich mindestens einmal Wände streichen kosten wird. Irgendwann aber – und rückblickend kannst Du den Moment meistens nicht genau benennen – kann Dein Kind selbst essen, weitestgehend ohne zu verschütten.

Was ist Babyzeichensprache?

Genau so entwickelt sich die Kommunikation mit Gebärden:

Du begleitest beim Sprechen das Schlüsselwort des Satzes durch ein mit den Händen geformtes Babyzeichen. Die Zeichen basieren auf den Gebärden, die wir von Gehörlosen kennen. Da die Hände meist nicht so schnell sind wie die Zunge, wirst Du dabei ganz von selbst das Wort, zu dem Du gebärdest, langsamer aussprechen. Die Geste Deiner Hände betont es dann zusätzlich und fokussiert Babys Aufmerksamkeit. Das machst Du im Idealfall immer, wenn Du mit Deinem Baby sprichst, also bei jeder Kommunikation. Nach wenigen Wochen wirst Du das Gefühl haben, dass Dein Kind wichtige Worte von Dir besser versteht. Je nachdem, wie alt Dein Baby ist, wirst Du noch ein paar Wochen mehr oder weniger warten müssen, bis Du erkennen kannst, dass es selbst ebenfalls versucht, Gebärden zu zeigen. Diese sind anfangs noch recht unbeholfen, deshalb werden die ersten Versuche nicht immer gleich verstanden. Aber keine Angst: Wenn Du eifrig und aufmerksam bei der Sache bleibst, entwickelt sich Eure gemeinsame Verständigung ganz von selbst und immer besser.

PRAXISTEIL

In diesem Abschnitt findest Du ausgewählte Babyzeichen, die sich unserer Erfahrung aus bald 20 Jahren Zwergensprache-Kursen nach besonders gut für den Start und vielfältige Alltagssituationen eignen. Es sind dies die bewährten Zeichen, für die sich Tausende Familien in unseren Kursen überwiegend entschieden haben, um sich ihr Familienleben zu erleichtern.

Wir wollen hier weder ein Wörterbuch verfassen, noch erheben wir Anspruch auf Vollständigkeit. In Apps, Nachschlagewerken und anderen Büchern finden sich natürlich noch viele Zeichen mehr. (Infos dazu findest Du hinten im Buch.) Auch als Einstieg zu einem weiterführenden Babyzeichen-Kurs ist diese Sammlung empfehlenswert, besonders für all jene, die diesen Kommunikationsweg vielleicht bis zum Kindergartenalter weitergehen wollen. Denn wer einmal die Vorteile und die dadurch entstehenden zauberhaften Momente erlebt hat, möchte sie nicht mehr missen.

Deshalb haben wir diese alltagstaugliche Auswahl getroffen. Die Zeichen in diesem Buch sind so gereiht, wie sie inhaltlich zusammenpassen könnten – so, wie sich im Alltag oft Assoziationen ergeben oder Dein Kind vielleicht eine Sache mit einer anderen verbindet.

Jedes Zeichen wird beschrieben, ein Foto und ein Video (QR-Codes führen zu den Links) erklären, wie es gezeigt wird. In manchen Kapiteln gibt es als „Bonus“ dazu situativ passende weitere Zeichen. Außerdem erhältst du Tipps und Anregungen, wie Du das Zeichen in Sprüchen, Liedern und Kniereiter-Spielen einbauen kannst, sowie Spiel- oder Basteltipps zum Thema.

Ergänzend gibt es „blitzlichtartig“ Infos zum Benefit von Babyzeichen aus wissenschaftlicher Sicht. Denn Tatsache ist, dass sie die Kommunikation ungemein erleichtern. Hier erfährst Du in kurzen Abschnitten zwischendurch, warum das so ist.

Viel Spaß auf Eurer ganz individuellen Reise durch die Babyzeichenwelt!

FISCH

BONUS: WASSER





Fisch: Eine Hand gerade nach vorne ausstrecken. Den ganzen Arm langsam nach vorne führen, dabei schlängeln sich Zeigefinger, Mittelfinger, Ringfinger und kleiner Finger abwechselnd mehrmals von rechts nach links.



Synonyme: geht auch für Delfin, Wal oder Hai und natürlich für jedes fischähnliche Badespielzeug



Mit & ohne Babyzeichen

Das Markenzeichen

Ohne Babyzeichen: Mathias ist es gewohnt, dass seine Eltern immer die gleichen Windeln verwenden, die mit den Fischen. Eines Tages kauft sein Papa andere Windeln. Wickeln ist bis dahin nie ein Problem gewesen – Mama hatte die Sache mit ihm besprochen, und so war es für Mathias in Ordnung. Umso unerwarteter für sie, als er beim Öffnen der neuen Packung plötzlich schreit und weint. Hat sie ihm weh getan? Nichts zu erkennen. Doch immer, wenn sie sich mit der Windel nähert, fängt Mathias an zu schreien und sich zu winden. Mama versucht intensiv herauszufinden, was los ist, kommt aber nicht drauf. Irgendwann bleibt

Wasser



ihr nichts anderes übrig, als seine Beine festzuhalten und die Windel gegen seinen Willen anzulegen.

Mit Babyzeichen: Mathias ist es gewohnt, dass seine Eltern immer die gleiche Windelmarke verwenden, die mit den Fischen. Nachdem er im Babyzeichensprachekurs das Zeichen für Fisch gelernt hat, zeigt seine Mama ihm das Zeichen bei jedem Wickeln, weil ihm die Fische so gut gefallen. Eines Tages kauft sein Papa andere Windeln. Wickeln ist bis dahin nie ein Problem gewesen – Mama hatte die Sache mit ihm besprochen, und so war es für Mathias in Ordnung. Umso unerwarteter für sie, als er beim Öffnen der neuen Packung plötzlich schreit und weint. Hat sie ihm unabsichtlich weh getan? Nichts zuerkennen. Als sie nachfragt, setzt sich Mathias weinend auf und zeigt das Fisch-Zeichen. Da geht Mama ein Licht auf. Es ist für ihn ein großes Problem, dass die neuen Windeln keine Fische zeigen. Sie sind langweilig weiß ohne Aufdruck. Ohne Babyzeichen hätte Mama das nicht verstanden. Vermutlich hätte sie gar nicht an die Fische gedacht, sondern eher daran, dass ab jetzt Wickeln auch bei ihnen zum Kampf werden wird. So nehmen sie einen wasserfesten Stift und zeichnen auf alle weißen Windeln viele bunte Fische.

Elternresümee: „Dank des Babyzeichens konnte eine Situation, die einfach völlig unverständlich war und bei vielen Eltern notgedrungen etwas übergreifig endet, mitfühlend gelöst werden. Auf Mathias' Schmerz, dass die Fische fehlten, konnte ich einfühlsam eingehen. Außerdem hatten wir großen Spaß beim Aufmalen der Fische.“

Bianca K., Wien

Babyzeichen erleichtern ...

... die Entwicklung von Aufmerksamkeitsfähigkeit und Achtsamkeit, weil Dein Baby lernt, bewusst hinzuschauen, und dabei seine Welt mit vielen Sinnen gleichzeitig erlebt.



Sprüche & Lieder

Der Badewannen-Hit

Wenn Du Deinem Baby eine besonders große Sinnesfreude machen möchtest, kannst Du beim Baden das Lied vom großen Fisch singen, der angeschwommen kommt (Melodie: „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“).

*Kommt ein großer FISCH geschwommen
übers weite Meer, übers weite Meer.*

*Schwimmt die Beine auf und ab, das gefällt ihm sehr,
schwimmt die Beine auf und ab, das gefällt ihm sehr.*

Dabei sitzt Dein Baby im etwa hüfthohen Wasser. Deine Hand in „Fischhaltung“ liegt halb im Wasser und jedes Mal, wenn das Wort „Fisch“ im Lied vorkommt, plätschert das Wasser durch Deine Handbewegung. Das lustige Geräusch in Kombination mit dem angenehm warmen Wasser und die vertraute Stimme, die singt, werden Dein Baby begeistern.

Tipp: Wenn Du bei dieser Gelegenheit mit Deinem Baby die verschiedenen Körperteile üben möchtest, lass Deine Hand als Fisch je einmal z.B. zu Armen, Nase, Bäuchlein „schwimmen“. Gerne kann der Körperteil am Ende der Strophe gekitzelt oder sanft gezwickt werden!



Spielen & Basteln

Filz-Fisch

Noch eindrücklicher wird Deine Handbewegung, wenn Du sichtbar einen Fisch schwimmen lässt. Du kannst z.B. eine Fisch-Figur aus Filz ausschneiden, evtl. abnähen und mit einem Gummibändchen versehen, um ihn über die Finger zu ziehen. Jetzt kann Dein Fisch schwimmen!

Entdecker-Flasche mit Fisch

Du brauchst: Plastikflasche, Wasser, blaue Lebensmittelfarbe, etwas farbloses Öl, Steine, Muscheln, Gummi-Fische, Sand und/oder Perlen nach Belieben



So wird's gemacht: Plastikflasche zu drei Vierteln mit Wasser befüllen, je nach gewünschter Intensität mit Lebensmittelfarbe einfärben und nach Belieben Dekoration dazugeben. Mit Öl auffüllen, die Flasche zuschrauben und den Verschluss mit der Heißklebepistole gut abdichten.

Tipp: Das Öl macht die Flüssigkeit langsamer, das Verschütteln und Entmischen lässt sich besser beobachten und es ergeben sich schönere Blasen. Sand sorgt für Strand-Feeling, kann allerdings beim Herumwirbeln Eure Flasche ziemlich undurchsichtig machen.



Mini-Aquarium

Wenn es ein bisschen ruhiger zugehen soll, kannst du eine Fisch-Figur an einem Faden in die Flasche hängen. Die Flasche mit Wasser auffüllen.

Tipp: Das Geräusch darf nicht fehlen? Ein paar Muscheln bringen Dein Aquarium zum Klappern!

Fische auf die Insel

Eine Kiste, Planschbecken oder die Badewanne mit Wasser füllen. Als „Insel“ eignet sich eine Styroporplatte. Nun können die Kleinen Fisch- oder Tierfiguren auf die

Matratze setzen oder im Wasser schwimmen lassen. Dabei könnt Ihr die Babyzeichen für FISCH, TIERE, WASSER etc. spielerisch einführen.

Die Natur bietet Deinem Kind ein weites Spektrum an Sinneseindrücken, Probiermöglichkeiten und Lernerfahrungen. Besonders die Kleinsten sind fasziniert von Sinneserfahrungen mit Wasser, Sand oder Luft. An oberster Stelle stehen daher „Schüttspiele“. Dabei erfahren sie, SAND ist SCHWER, WASSER ist SCHWER, SAND sinkt im Wasser-EIMER auf den Boden. BLÄTTER, KASTANIEN oder STÖCKCHEN schwimmen. Sie sammeln diese und beobachten gern, wie Blätter und SEIFENBLASEN im WIND fliegen können. Beim STEINE-ins-WASSER-Werfen üben sie zudem spielerisch Bewegungsabläufe und schulen ihre Koordination.



Lerneffekt

Das gemeinsame Spiel im Wasser und die Bewegung der Hand, die einen Fisch imitiert, lassen Dein Baby bewusst zusehen, was passiert. Es lebt dabei richtig mit! Nun wissen wir, dass die Aufmerksamkeitsspanne bei Babys und Kleinkindern sehr kurz ist. Durch die verschiedenen Reize, die gleichzeitig ablaufen – das Lied HÖREN, die Handbewegung SEHEN, das Kitzeln SPÜREN –, kann dein Baby in kleinen, altersgerechten Schritten lernen, seine Aufmerksamkeit länger als sonst auf eine Sache zu richten. Denn Deine Aktionen machen ihm Spaß, und es bekommt gar nicht genug davon. Es bleibt aufmerksam bei der Sache. Ganz nebenbei lernt es die verschiedenen Körperteile kennen und benennen.



Elternwissen

Die meisten Dinge machen interessierte Eltern instinktiv richtig. Wenn Du möchtest, kannst Du bei diesem Spiel noch ganz bewusst Wert auf Blickkontakt legen. Er ist eine wichtige Säule gemeinsamer erfolgreicher Kommunikation! Ein perfekter Zeitpunkt dafür ist, wenn der ‚Fisch‘ zu einem Körperteil geschwommen ist und dort kitzelt. Dein Baby wird vermutlich in freudiger Erwartung erst grinsen und dann laut auflachen, wenn es gekrabbelt wird. Schau ihm dabei ins Gesicht, versuche den Blickkontakt zu halten. Ihr werdet beide merken, um wie viel mehr ihr dann von den Gefühlen des anderen spürt.

Noch mehr Infos, Spiel- und Bastelideen zu Babyzeichen gewünscht?

In diesem Blog sowie auf Facebook und Instagram findest Du Anregungen rund um Babygebärden und Kindermund-Geschichten zum Schmunzeln:

<https://babyzeichensprache.com/blog/>

Facebook: <https://www.facebook.com/Zwergensprache>

Instagram: @zwergensprache

In diesem Magazin gibt es ein Bastelarchiv mit passendem Zeicheneinsatz: <https://zwergensprache.com/magazin/basteltipps.php>

Und auf diesem Kanal werden Dir ein paar Spiele, Verse und Kniereiter von Babyzeichensprachlern gezeigt:

<https://www.youtube.com/channel/UCjzFnBSu-hORl8QX78Pbk1A/videos>



SPIELERISCH LERNEN UND ENTSPANNT KOMMUNIZIEREN

Dieses Büchlein ist kein Wörterbuch, sondern eine Orientierungshilfe. Als „Navigationsgerät“ für die Reise durch die kindliche Entwicklung zeigt es, wie du mit Babyzeichen die Basis für eine gute Verständigung mit deinem Kind legen kannst – fröhlich, motivierend und auf Augenhöhe. Lerne ausgewählte Begriffe kennen und erfahre, wie sich diese im Alltag einsetzen lassen. Mit Beispielfotos, Anleitungsvideos, Erfahrungen aus der Praxis und vielen passenden Spiel Tipps.

ISBN 978-3-99002-127-9

